



Fashionweek in der KGS: Zum Motto Evolution gehört, dass über die Kleidung das Feuer dargestellt wird (großes Bild). Die Künstler zeigen auch, was Arbeiter in den Fünfzigern getragen haben könnten (kleines Bild). Bengsch(2)

Modenschau überrascht mit Film und Kunst

Konzept der Jugendlichen begeistert Gäste

VON KATHARINA BENGSCHE

HEMMINGEN. Auf zwei Leinwänden erscheint das Gesicht der Macherin von Germany's Next Topmodel, Heidi Klum. Ein Sprecher dröhnt: „Wir wollen Models, die sich nicht den Finger in den Hals stecken, um schlank zu sein.“ Die Show beginnt, wie in der Disco eingenebelt schleichen die ersten Models auf die Bühne.

In der Aula der KGS Hemmingen präsentierten am Sonnabendabend 16 Jugendliche selbst geschneiderte Mode aus Altkleidern. Sie verarbeiteten alte Jeansjacken zu einem Overall, nähten ein Kleid aus Gürteln und zwei Hosen zu einer zusammen. Evolution war das Thema der Modewoche. Es ging um die vier Elemente – Erde, Wasser, Feuer und Luft – oder die Industrialisierung.

Zum zweiten Mal organisierten die ehemaligen KGS-Schüler Lars

Wendt und Marcus Deutscher die Fashionweek, diesmal jedoch mit umfangreicherem Programm. Vor Beginn der Schau zeigte ein Film – schön geschnitten und mit Musik unterlegt – die wochenlangen Vorbereitungen der 16- bis 22-Jährigen. Zudem stellten junge Künstler Plastiken aus, und der Jugendzirkus Salto zeigte Kunststücke. „Jeder der was kann, darf es auch präsentieren“, sagte Wendt.

Den rund 250 Besuchern gefiel das laute, sinnreichere Spektakel. „Ich bin überrascht, vom Konzept und auch von der Bühnenshow“, sagte Nicole Feldmann. Bürgermeister Claus Schacht, der privat erschien, ging es ähnlich: „Ich bin schwer begeistert. Die Gesamtidée und die Darbietungen waren fantastisch.“ Er überlege, ob Hemminger Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang nicht vom Team Deutscher und Wendt organisiert werden könnten.



SV Arnum ehrt bei ihrem Frühschoppen 55 junge Sportler

ARNUM. Neun F-Jugend-Fußballer der Sportlichen Vereinigung (SV) Arnum halten kleine Pokale in die Höhe. Stolz und mit breitem Lächeln präsentieren die amtierenden Hallenkreismeister ihre Auszeichnungen.

Rund 250 Mitglieder und andere Gäste folgten gestern Morgen der Einladung der Fußballsparte zum Frühschoppen und kamen auf das Vereinsgelände. Die Band The Fire of Sixties aus Sarstedt spielte Lieder wie „Sunshine of My Love“ von Cream. Im Mittelpunkt stand aber die Vereinsjugend. 55 junge Sportler wurden für ihre Leistungen geehrt. Darunter waren Fußballer, Kunstturnerinnen und Judokas,

die mit Urkunden und Handtüchern beschenkt wurden.

Der stellvertretende Spartenleiter Fußball, Marc Wissel, hatte das Fest organisiert. Bereits zum zehnten Mal hatten die Fußballer alle Vereinssportler zur gemeinsamen Feier eingeladen. „Sonst macht jede Sparte immer ihr eigenes Fest“, sagte Wissel. Mit dem Frühschoppen wollen die Organisatoren eine Möglichkeit bieten, dass sich die Sparten auch untereinander austauschen können.

Einzige Enttäuschung: Die geplante Tombola musste abgesagt werden, nachdem bei einem Feuer im Vereinshaus vor zwei Wochen die Preise verbrannt waren.



Zu den geehrten Sportlern der SV Arnum gehören die amtierenden Fußball-Hallenkreismeister. Die F-Jugend zeigt stolz ihre Pokale. Bengsch

Desimo zerreißt Karten und errät Gedanken der Gäste

100 Zuschauer sehen Show „Wunschlos oder glücklich“ im Bauhof

VON KATHARINA BENGSCHE

HEMMINGEN. „Das ist tief, das ist fast unterirdisch“, kommentierte Detlef Simon die vorgelesenen Passagen aus einem Esoterikbuch. Der Kabarettist, der als Desimo weit über die Regionsgrenze bekannt ist, hatte offenbar nichts übrig für Mystik. Dem Publikum ging es scheinbar ähnlich: Lachen und Glucksen war aus allen Winkeln des Saales zu hören.

Bereits zum dritten Mal trat Desimo am Sonnabend im Hemminger Bauhof auf, diesmal mit dem Stück „Wunschlos oder glücklich“. Dabei bekamen die 100 Gäste im ausverkauften Haus vor allem Desimos Wünsche zu hören. Witzig und gepaart mit politischen Statements klangen diese wie folgt: „Ich wünsche mir, dass die Betreiber von Atomkraftwerken auf dem Ge-

lande wohnen.“ Magisch wurde es, als er die Gedanken eines Zuschauers erriet. Aus einem Buch durfte



Desimo spielt im Bauhof vor ausverkauftem Haus. Bengsch

sich ein Gast ein Substantiv aussuchen. Desimo sagte nach einem kurzweiligen Frage- und Antwortspiel „Gras“ – ein Volltreffer.

Besucherin Katharina Dahlgrün musste sogar auf die Bühne, um ihren Namen und einen Wunsch auf eine Spielkarte mit einem Engel schreiben. Wünsche an das Universum würden ja bekanntlich von Engeln weitergeleitet, scherzte Desimo. Mit den Worten „Haben Sie ihren Wunsch aufgeschrieben? Dann können Sie ihn jetzt knicken“ zerriss der Künstler die Karte und präsentierte sie wenige Minuten später heil in einer Glühbirne. So sprachlos wie Dahlgrün war auch das Publikum. Der Zustand verflog jedoch beim Bingo. Dass alle gewannen, war vorauszusehen. Schließlich war das Spiel so präpariert, dass überhaupt niemand verlieren konnte